

General-Anzeiger

für
Bonn



und
Umgegend.

Der Druck des General-Anzeigers beginnt jeden Morgen um 10 Uhr — Jedermann hat Zutritt.

Sechster Jahrgang.

Jede politische, sociale und religiöse Tendenz oder Erörterung ist absolut ausgeschlossen. (S. 1 unterer Statist.)

Anzeigen auf dem Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers 10 Pfg. pro Lebenslängliche Zeile oder deren Raum. Anzeigen von Auswärts: 15 Pfg. pro Lebenslängliche Zeile oder deren Raum.

Reklamen 40 Pfg. pro Textzeile.

Alle lokalen Anzeigen werden bei besonderer Bezahlung für den Druck ebenfalls frei aufgenommen.

Keine lokale Inserate bis zu 10 Zeilen kosten nur 5 Pfg. pro Zeile und das 4. Mal frei, wenn vorher keine Zeile mit dem Wohnort des Anzeigers 50 Pfg. pro Zeile und Monat.

Telephon Nr. 66.

Erscheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.

Post-Abonnement M. 1.50 vierteljährlich ohne Zustufgebühren, M. 1.00 mit Zustufgebühren.

Druck und Verlag der Actien-Gesellschaft General-Anzeiger für Bonn und Umgegend.

Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Holsboyer in Bonn. Expedition: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Anzeigen-Annahme: größere Anzeigen bis Abends vorher 6 Uhr, kleinere bis Morgens 9 Uhr.

Cognac,
vorzügliche Qualität,
die ganze Flasche
M. 1.50.

L. Hasenmüller Nachf.
Kaisermehl
5 Pfd. 85 Pfg., 25 Pfd. 4 M.,
Weizenvorschuss
5 Pfd. 65 Pfg., 25 Pfd. 3 M.,
Rieser-Erbisen
14 Pfg. per Pfd., bei 5 Pfd. 13 Pfg.,
Bohnen 5 Pfd. 45 Pfg.,
geschälte Erbsen 5 Pfd. 80 Pfg.
M. Keldenich,
Bonnstraße 22, Telephon 52.

Muscatel
feinster alter Gebirgswein zur
Stärkung für Kranke u. Schwache,
per Liter M. 2, empfiehlt auch in
jedem kleineren Quantum
Franz Jos. Müller, Acherstr. 18.

la Mainzer Sauerkraut,
autofrische Hülsenfrüchte 1893, la
holl. Gouder Rohmläse, la Lim-
burger u. Mainzer Käse, echte bay.
Bier- und Frühstücksfäse, f. holl.
Butter und frische Eier empfiehlt
Gust. Remy,
Kölnstraße 14.

**Schuster's
Kaffee**
zu 80, 85, 90 und 100 Pfg. das
halbe Pfund empfiehlt bestens
Peter Breuer,
Acherstraße.

Samos,
hochfeine Qualität,
die Flasche
M. 1.30.

L. Hasenmüller Nachf.
Für Hausierer!
Wische Nr. 3, 10 Schachteln 15
Pfg., Wische Nr. 8, 10 Schachteln 30
Pfg., Saarpomad, 10 Schachteln 35
Pfg., Buppomad, 10 Schachteln 40
Pfg., Denschwärze, 10 Pakete 20
Pfg., Toiletteseife, 12 Stück, kleine,
30 Pfg., Toiletteseife, 7 Stück, große,
80 Pfg., **M. Keldenich,** Bonnstr. 22.

Alter deutsch Cognac,
feinste Qual., aus Wein gebrannt,
ärztl. empf., per Liter 2.40 M.,
wird auch in kleinerem Quan-
tum abgegeben. Beim Einkauf
bitte auf meine Firma zu achten,
jede Flasche trägt meinen Namen.
Frz. Jos. Müller, Conditor,
Acherstr. 18.

**Schuster's
Kaffee**
zu 85, 90, 95 und 100 Pfennig
stets frisch bei
Wilh. Kuhnert,
Kölnischer Chaussee.

Cognac M. 1.50
per Flasche
Franz Hubert, Mülheimer-
platz.

Käse, la Qualität.
Dolländer per Pfd. 60, Limburger
40, Schweizer 30, Emmentaler
30, Gouder 30, Mainzer 2 St. 3,
feinste Corned Beef (Büchsenfleisch)
per Pfd. 70 Pfg.
M. Keldenich,
Bonnstraße 22, Telephon 52.

Arac,
Original-Atavia,
die ganze Flasche
M. 3.—

L. Hasenmüller Nachf.
Marsala,
hochfeinen Morgenwein, per Liter
2 Mark, empfiehlt auch in jedem
kleineren Quantum
Franz Jos. Müller, Acherstraße
18.

**Ein großes
Kinderbett**
mit Korbhaar-Matratze zu ver-
kaufen. Näheres in der Exped.
des General-Anzeigers.

Marke Feist,
vorzüglicher deutscher Schaumwein,
Rhein-Sekt,
mit den höchsten Auszeichnungen
prämiiert.
Zu beziehen bei
J. J. Manns, Bonn.

Das bis jetzt Feinste in holl.
Säbfröhm-Margarine ist
„Marke Molkerei“
von der besten Naturbutter nicht
zu unterscheiden. Zu haben bei
Gust. Remy,
Kölnstraße 14.

Neue Vollhöringe
8 St. 10 Pfg., Safergänge, geröstete,
25 Pfg. per Pfd., Kartoffelmehl 5
Pfd. 70 Pfg., Mehl per Pfd. von 13
Pfg. ab, bei 5 Pfd. von 12 Pfg. ab,
Gerste per Pfd. von 13 Pfg. ab, bei
5 Pfd. von 12 Pfg. ab.
M. Keldenich,
Bonnstraße 22, Telephon 52.

Punsch-Essen
beliebte Qualität,
die ganze Flasche
M. 2.—

L. Hasenmüller Nachf.
Unter naturreiner
Rothwein
per Liter 80 Pfg., der 1/2 Liter Glas
60 Pfg., in Gebinden billiger.
Restaurant zum deutschen Haus
von **L. Wallrafen,**
Siebmarkt 8.

Die beste Butter
liefert in feiner, süßer, schmackhafter
Baare täglich frisch sehr billig
M. Bilger in Elm a. D.
Brosen und Preislisten kostenfrei.

Mum,
alter, Original-Jamaica,
die ganze Flasche
M. 3.75.

Zucker!
Rangierter D-Zucker 33 Pfg. pr.
Pfd., bei 5 Pfd. 32 Pfg., Stampf-
melis per Pfd. 32 Pfg., bei 5 Pfd.
31 Pfg., bei 10 Pfd. 30 Pfg.,
Wals-Kaffee per Pfd. 30 Pfg.,
bei 5 Pfd. 28 Pfg.
M. Keldenich, Bonnstraße 22,
Telephon 52.

Honigtuchen
aus rein. Honig zum Aufschneiden
auf Brod per Pfd. 50 Pfg. empfiehlt
Franz Jos. Müller, Conditor,
Acherstr. 18.

Zofayervein,
feinste Qualität, per Liter 2 em-
pfehlen auch in jed. klein. Quantum
Frz. Jos. Müller, Conditor,
Acherstr. 18.

**Frisches Reh
und schwere Hasen**
sowie alle Sorten Geflügel
empfiehlt
Frau Wittwe Küpper,
Stöckenstraße 8.

**Sandersheimer
Sanitätskäse.**
**Dopp. Wachholder-
Branntwein,** per Liter M. 1.40, em-
pfehlen auch in jed. klein. Quantum
Frz. Jos. Müller, Conditor,
Acherstr. 18.

**Stoppdecken v. 4 Met. an
Schlafdecken 2.25**
Mehrere weisse und bunte Woll-
decken, welche von Ausstellern etwas
angefühmt sind, werden zur Hälfte
des sonstigen Preises verkauft.
Glabbacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüdergasse 34.

**Ein großes
Kinderbett**
mit Korbhaar-Matratze zu ver-
kaufen. Näheres in der Exped.
des General-Anzeigers.

Brücken- und Acherstrassen-Ecke. **Helene Wolf** Brücken- und Acherstrassen-Ecke.
Grosse Vorräthe in Neuheiten.
von
**Blousen, Tricottailen, Morgenröcken,
Unterröcken**
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Jede Dame
findet ein elegantes aufgehendes außergewöhnlich preiswürdiges Corset
Corset-Fabrik Poststrasse 19.

Thee Ceylon, silb. Medaille
Köln und Col-
lectiv-Ausst. Berlin, Ehren-Dipl.
Stottin, ist i. Geschmack u. Aroma
feiner u. doppelt so kräftig als
China, Java- etc. Thee, daher
im Gebrauch auch die Hälfte billiger.
Vorkauf zu den billigsten Preisen bei: Ad. Kaeuffer,
am Markt, A. Langen, Poppelsdorf, und Gerh. Jansen,
Kessenich.

10 Bretter,
zu Abperrungen und Verschalun-
gen geeignet, sind in größeren und
kleineren Partien sehr billig ab-
zugeben. Schriftl. Anfragen mit
Angabe des Quantums sub B. W.
18. an die Expedition des General-
Anzeigers.

Zur Ball-Saison
empfehle
Seidene Bänder
in grosser Auswahl.
Breites Schärpenband
von 40 Pfg. per Meter und höher.

Helene Wolf
Brücken- und Acherstrassen-Ecke.

Gelegenheitskauf!
Einen Posten 140 cm breit. Bett-
tuch, halb Reinen, per Meter 90 Pfg.
160 cm breit. Betttuch-Halbteinen
prima Qualität, 1.50 per Meter,
empfiehlt
Glabbacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüdergasse 34.

Alle Gartenarbeit,
Neuanlagen, Umänderungen, In-
standhaltung der Gärten, Obst-,
Wein- und Gehölz-Schnitt fach-
kundig und preiswürdig durch
Rud. Krings, Kunstgärtner,
Humboldtstraße 17 (Bannschuler
Wühle) und Franziskanerstraße 5.
NB. Langjährige Thätigkeit in
der Flora zu Köln u. in den königl.
Hofgärtnereien in Potsdam etc. etc.
garantieren für gediegene Arbeit.

**Hausmacher
Reinen,**
herausragend billig.
S. Lazarus,
Brüdergasse 37.

Carneval-Biber
große Auswahl billige Preise
empfiehlt
Glabbacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüdergasse 34.

**Unterhosen,
Unterjacken,
Normalhemden**
S. Lazarus,
37 Brüdergasse 37.

**Bilder-Einrahmungs-
Geschäft,**
große Auswahl Reizen,
nur gute Qualität.
Bonn, Neugasse 11.
J. Kleinschmidt.

Briefmarken-Sammlungen,
sowie einzelne be-
sere Marken und
Couvertre suche zu
hohen Preisen zu
kaufen.
Alb. Cramer
Dreieck 10.

**Bettbarhend
Dreile
Federleinen**
in allen Breiten.
Große Auswahl, bill. Preise.
Glabbacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüdergasse 34.

**Carnevals-
Garderobe**
unter Einkaufspreis ab.
Clem. Stork, Wenzelgasse
Nr. 6.

Sarg-Magazin
von
Georg Giersch,
Josephstr. 48.

Schöne Rosenwindlinge
von M. 1.30 bis 2 M. u. höher
sind zu verkaufen bei **Feine. J.**
Profflich, Bonner a. Rh.

Zu verkaufen
1 großer gut brennender Mantel-
ofen (für kleines Restaurant ge-
eignet), 1 Mantelofen mit War-
morenlage und 1 kleiner gut
brennender Tafelherd.
Näheres in der Expedition des
General-Anzeigers.

Braunkohlenbrikets
100 Stück zu 35 Pfg.
ab Lager,
10 Centner zu Mark 6.50
frei an's Haus.
F. C. Hoffmann.

Reste
Seiden-Sammt,
Seiden-Plüsch,
Seiden-Stoffe
empfiehlt billig
Jos. Steinhardt,
Bonn, Dreieck 16.

Total-Ausverkauf
sämtl. Kurz-, Weiß-, Woll-,
Strumpf- u. Tricotwaaren
zu bedeutend herabgesetzten Prei-
sen. Bei Baarzahlung noch
extra 10 Prozent Rabatt!
Geschw. Engelgau
Bonn, Acherstraße 9.

**Manufactur-
Geschäft.**
Eine lange Reihe mit Eisen-
platte, enthaltend 30 große Schub-
laden, zwei Regale, zwei Aus-
stellbänke billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition des
General-Anzeigers.

Sanitäts-Pfeife
ist solid zusammenge-
stellt, elegant ausgestat-
tet und taucht vorzüg-
lich trocken; Unfaberkeit
ist dabei vollständig ver-
meidlich; Pfeifenmacher-
Geruch absolut ausge-
schlossen.
Die Sanitätspfeife
braucht nie gereinigt zu
werden und überdies
dadurch Alles bisher
Dauerweine,
Kurze Pfeifen von 1.35-4 an
lange Pfeifen von 2.75-4 an
Sanitäts-Cigarrenpfeifen
von 4.00, 0.75, 1.00-3.00-4
Sanitäts-Kabane
b. Pfd. 46 1, 1.50, 2, 2.50, 3.00
auswärtiges Preis-
verhältnis mit Rücksicht auf
den Versand kostenfrei
durch d. alleinigen Fabrikanten
J. Fleischmann Nachf., 24
Kuhle in Thüringen.
Wiederverkauf, überall gelte.

Fahrräder,
gebrauchte, mit Reifen-
reifen und Pneumatic,
39er, mehrere fast neu,
werden wegen Raum-
mangel sportbillig
verkauft.
Bonnheimerstraße 30.

Costime
werden zu 8 M., Röcke zu 5 M.,
sowie Wallcofime u. Pastnachts-
anzüge elegant und gut sitzend
angefertigt
Sandhaule 11,
Atelier zum Aufschneiden.
Sehr schöne
eichene
zu verkaufen.
Bannschuler Allee 35.

Biertraber z. kauf. gesucht
10 Centner per Woche, Adresse
u. „Biertraber“ abzugeben. Exped.

Bekanntmachung.
Der Metzger Wilhelm Körgen zu Lengsdorf beab-
sichtigt, auf seinem Grundstück Flur 5 Nr. 1 (Backstraße)
der Gemeinde Lengsdorf ein Schlachthaus zu errichten.
Gemäß §§ 16 und 17 der Gewerbe-Ordnung vom 1. Juli
1883 und bezw. § 109 des Zuständigkeitsgesetzes vom
1. August 1883 wird dies mit dem Bemerkten zur öffent-
lichen Kenntniss gebracht, daß etwaige Einwendungen, so-
weit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen
zwei Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Ausgabe
dieses Blattes ab bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei
Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind. — Zeich-
nung und Beschreibung der projectirten Anlage können da-
selbst eingesehen werden. Einwendungen, welche nach Ab-
lauf der angegebenen Frist eingeht, bleiben unberücksichtigt.
Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen
Einwendungen wird Termin auf
Mittwoch den 14. f. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
im Amtszimmer des Unterzeichneten — Mozartstraße 10 —
anberaumt und gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß
im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder des
Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Ein-
wendungen vorgegangen werden wird.
Bonn, den 27. Januar 1894.
Der Königliche Landrath,
Dr. von Sandt.

Gerichtlicher Verkauf.
Am Mittwoch den 31. Januar curr.,
Vormittags 9 Uhr,
werden im Auctionslocale des Wirthes Schimmel zu
Bonn, Kasernenstraße,
eine Partie Herren-Kleiderstoffe, als:
Buxkins, Cheviot, Tuche etc., ferner
eine Partie Futterstoffe, als: Zanella,
Serge, Wollfutter etc., sodann Knöpfe,
Litze etc.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.
Der Gerichtsvollzieher,
Grünter.

Schlachthaus Bonn.
Am Dienstag den 30. Januar cr.,
Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.
Verkauf von minderwerthigem Fuhfleisch
auf der Freibank — per Pfund 40 Pfg.
Schlachthaus-Verwaltung.

Platzvertreter
gesucht von einem der ersten
Mineralbrunnen
des Rheinlandes, dessen Wasser überall grosse An-
erkennung findet. Gute Lagerplätze Bedingung.
Fuhrwerk erwünscht.
Gott. Offerten unter R. A. 1416. an Haasonstein
& Vogler, A.-G., Köln.

**Unterhaltene
Hobelbank**
gefucht, auch mit einigem Hand-
werkzeug.
Offert. mit Preisangabe unter
K. Z. 12. an die Exped.

Carneval.
Große Auswahl in
Festnachts-Garderoben
für Herren und Damen
kauf- und leihweise.
**Frau Pohl, Engelshaler-
straße 2.**

**Ein Pianino,
gut erhalten,**
billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

**Trester-Branntwein 3 Dm,
Pflaumen-Branntwein 1 Dm,**
garantirt für Reinheit,
selbst gekocht, billig abzugeben.
**P. S. Jacobs, Abtheiler,
Acherstraße 10.**

Cognac-Fäßchen
(20 bis 30 Liter) zu kaufen gesucht.
Offerten unter „Fäßchen“ an die
Exped. des General-Anzeigers.
**50-60 Centner
Heu**
vorzüglicher Qualität abzugeben.
Wenham-Lampe
billig zu verkaufen,
Wenzelgasse 31.

Grösstes Ofenlager.
Füll-Regulir-Ofen
aller Arten,
Füll-Schacht-Ofen, amerik. Syst.
(stets brannend),
Mantel-Ofen etc. etc.
Zuverlässigste
und billigste Bezugsquelle.
Friedr. Boeschmeier Nachf.
Bonn, Bonnstraße 10.

Möbel
aller Art werden billig abgegeben
Wilhelmstraße 13, Thoreingang.
Dabei ist ein großer Tafel-
herd, acia. für klein. Restau-
rant.

Zu verkaufen:
Küchen- und Kleiderchränke,
Tafelherd, Mantelofen, Ruhe-
bett, 1 Buffet, Gastrolen-
schere, Porzellan, Küchen-Gege-
stände etc.
Colmantstraße 28, 2. Et.

Einige neue Heerde
wegen Mangel an Raum
billigst zu verkaufen
Josephstraße 36.

**Thüren, Fenster, Sa-
lonjalousien, sowie
Möbel** billig zu ver-
kaufen, Brüderg. 8, 1. Et.
Bett compl. (pol.), eint. Klei-
derschrank, Waschkommode,
Nachttisch, billig zu verkaufen,
Alexanderstraße 14.
2 Thür. Kleiderschrank
und 1 Kommode zu verkaufen,
Weiberstraße 1, 2. Etage.
Eine gut erhaltene Stoffkommode
und ein Spiegelbild ungenüß.
zu verkaufen. Näheres Exped.

Bekanntmachung.

Am Nachmittage des 4. Dec. 93. nach 4 Uhr im anbrechenden Dunkelheit...

Am äußeren Thore des Gutes trennten sich beide, indem Müller in das Gut eintrat...

In der etwa hundert Schritte vom Eingangsthore entfernten Wohnung des Bewalters...

Die Abdaction der Leiche stelte drei Kopfverletzungen, von einem stumpfen Instrumente herührend...

Als der Thäter verdächtigt ist der Gärtners des Gutes Monnaise Joseph Donhoff zur Untersuchung und Haft gezogen...

Auf die Entdeckung der Thäter ist seitens der königlichen Regierung eine Belohnung von 300 Mk. und ebenso seitens der kaiserlichen Postverwaltung eine weitere Belohnung von 300 Mark ausgesetzt.

Etwasige Mittheilungen bitte ich dem Herrn Untersuchungsrichter, mir oder der nächsten Polizeibehörde zu den Acten J 8061/93 zu machen.

Der Erste Staatsanwalt, gez. Wallmann.

Bekanntmachung.

Durch Gesetzrecht vom 14. Januar 1894, erachtet vor dem königlichen Notar Winkelschid zu Adenau zwischen

Michel Sonnier, Handelsmann zu Brühl an der Uhr wohnend, einerseits, und Margaretha Johanna Schäfer, Tochter von Johann Schäfer I., ohne besonderes Gewerbe zu Neuwied, andererseits,

haben die Vertragschließenden folgendes bestimmt:

Betreffender Artikel. In der zukünftigen Ehe soll keine Art der Gütergemeinschaft stattfinden, sondern es soll jede Gemeinschaft sowohl der gegenwärtigen als zukünftigen Güter zwischen den Contractanten vollständig ausgeschlossen sein...

Adenau, den 24. Jan. 1894. Ties. Berichtsführer des königlichen Amtsgerichts.

Kneipp'sches Heilverfahren.

Inbedingter und sicherer Erfolg, wenn die Vorschriften richtig gemacht und durchgeführt werden...

Dr. med. Hugo Meyer, prakt. Arzt, Spezialarzt für Kneipp'sches Heilverfahren Kaiser-Friedrich-Bad, Bonn, Rosenhal 22.

Sämtliche Kneipp'schen Wasseranordnungen, daselbst unter meiner persönl. Leitung. Sprechstund. Wochent. 8-11.

ATTEST! Herr Dr. med. Joh. Hugo Meyer hat hierseitig im Frühjahr 1893 mein Heilverfahren erlernt und dasselbe mit großer Sorgfalt und mit gutem Erfolge ausgeübt...

Währchen, d. 2. Jan. 1894. (gez.) S. Kneipp, Pfr.

Gut erhalt. Sprungbeerd billig zu verk. Poppelst. Raadweg 26.

Aus Deutschland.

Die Gratulationscour hat am Samstag im Weißen Saale des königlichen Schlosses zu Berlin genau in derselben Weise wie am Neujahrstage stattgefunden.

Ein Telegramm der „Kön. Ztg.“ meldet noch folgendes: Der Kaiser und die Kaiserin besuchten nachher den Reichskanzler von Caprivi bei der Desfilircur mit einer längeren Ansprache.

Stiftung des Kaisers. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgenden Erlaß des Kaisers an den Kultusminister: Zur Förderung des Studiums der klassischen Kunst unter den Künstlern Deutschlands will Ich aus Meiner Schatzkammer einen Preis von 1000 Mk. jährlich stiften.

Der Hund der Landwirthe. Nach der „Voss. Ztg.“ hat Herr v. Floer, der Präsident des Bundes der Landwirthe, beim Bekanntwerden der Verlobung zwischen Kaiser und Bismarck sich sofort nach Friedrichshagen begeben...

Herr von Mittnacht. Der Berliner Mitarbeiter der „Münd. Allg. Ztg.“ bespricht in einem Artikel die gut Württemberg alleingelassenen Auftritte des württembergischen Ministerpräsidenten Herrn v. Mittnacht bei der Verhandlung der Beamtensvorlage im Reichstage...

Dem Kaiser scheint die Sache freilich leider unter anderen Gesichtspunkten vorgetragen worden zu sein, und Herr v. Mittnacht erfuhr in Folge dessen bei der Anwesenheit Sr. Majestät in Stuttgart eine sehr unangenehme Behandlung...

Wenn Herr v. Mittnacht von Kaiser bei seiner Anwesenheit in Stuttgart thatsächlich eine unangenehme Behandlung zu Theil geworden sein sollte, so hatte diese keineswegs darin ihren Grund, daß dem Kaiser die Sache „unter anderen Gesichtspunkten“ vorgetragen worden war.

Paris, 24. Jan. Deutsch ist das beste Polakap. Daß die deutsche Sprache hier in Paris noch immer angefeindet wird, und es deshalb nicht räthlich ist, sie öffentlich zu gebrauchen, darf als bekannt vorausgesetzt werden.

Madrid, 25. Jan. Der Zustand des Anarchisten Santiago Salvador, welcher im Theater Peco zu Barcelona das Dynamit geworfen hat, hat sich verschlimmert.

Neu-York, im Januar. An der amerikanischen Küste beschichtig man die Rettungsstationen mit tragbaren elektrischen Strahlenwerkzeugen auszurüsten, die in der Nacht das Dunkel um ein gefährdetes Schiff zu erleuchten vermögen.

Paris, 24. Jan. Die Deutscheren sind: ein Portugiese, ein Spanier, ein Ungar, ein Finnländer, ein Däne, zwei Amerikaner, Keiner von Ihnen ist in Deutschland geboren, nur einige haben zeitweilig dort gelebt.

Madrid, 25. Jan. Der Zustand des Anarchisten Santiago Salvador, welcher im Theater Peco zu Barcelona das Dynamit geworfen hat, hat sich verschlimmert.

Neu-York, im Januar. An der amerikanischen Küste beschichtig man die Rettungsstationen mit tragbaren elektrischen Strahlenwerkzeugen auszurüsten, die in der Nacht das Dunkel um ein gefährdetes Schiff zu erleuchten vermögen.

Paris, 24. Jan. Die Deutscheren sind: ein Portugiese, ein Spanier, ein Ungar, ein Finnländer, ein Däne, zwei Amerikaner, Keiner von Ihnen ist in Deutschland geboren, nur einige haben zeitweilig dort gelebt.

Madrid, 25. Jan. Der Zustand des Anarchisten Santiago Salvador, welcher im Theater Peco zu Barcelona das Dynamit geworfen hat, hat sich verschlimmert.

Neu-York, im Januar. An der amerikanischen Küste beschichtig man die Rettungsstationen mit tragbaren elektrischen Strahlenwerkzeugen auszurüsten, die in der Nacht das Dunkel um ein gefährdetes Schiff zu erleuchten vermögen.

Paris, 24. Jan. Die Deutscheren sind: ein Portugiese, ein Spanier, ein Ungar, ein Finnländer, ein Däne, zwei Amerikaner, Keiner von Ihnen ist in Deutschland geboren, nur einige haben zeitweilig dort gelebt.

Madrid, 25. Jan. Der Zustand des Anarchisten Santiago Salvador, welcher im Theater Peco zu Barcelona das Dynamit geworfen hat, hat sich verschlimmert.

Neu-York, im Januar. An der amerikanischen Küste beschichtig man die Rettungsstationen mit tragbaren elektrischen Strahlenwerkzeugen auszurüsten, die in der Nacht das Dunkel um ein gefährdetes Schiff zu erleuchten vermögen.

Paris, 24. Jan. Die Deutscheren sind: ein Portugiese, ein Spanier, ein Ungar, ein Finnländer, ein Däne, zwei Amerikaner, Keiner von Ihnen ist in Deutschland geboren, nur einige haben zeitweilig dort gelebt.

Madrid, 25. Jan. Der Zustand des Anarchisten Santiago Salvador, welcher im Theater Peco zu Barcelona das Dynamit geworfen hat, hat sich verschlimmert.

Neu-York, im Januar. An der amerikanischen Küste beschichtig man die Rettungsstationen mit tragbaren elektrischen Strahlenwerkzeugen auszurüsten, die in der Nacht das Dunkel um ein gefährdetes Schiff zu erleuchten vermögen.

Paris, 24. Jan. Die Deutscheren sind: ein Portugiese, ein Spanier, ein Ungar, ein Finnländer, ein Däne, zwei Amerikaner, Keiner von Ihnen ist in Deutschland geboren, nur einige haben zeitweilig dort gelebt.

Madrid, 25. Jan. Der Zustand des Anarchisten Santiago Salvador, welcher im Theater Peco zu Barcelona das Dynamit geworfen hat, hat sich verschlimmert.

Neu-York, im Januar. An der amerikanischen Küste beschichtig man die Rettungsstationen mit tragbaren elektrischen Strahlenwerkzeugen auszurüsten, die in der Nacht das Dunkel um ein gefährdetes Schiff zu erleuchten vermögen.

Paris, 24. Jan. Die Deutscheren sind: ein Portugiese, ein Spanier, ein Ungar, ein Finnländer, ein Däne, zwei Amerikaner, Keiner von Ihnen ist in Deutschland geboren, nur einige haben zeitweilig dort gelebt.

Madrid, 25. Jan. Der Zustand des Anarchisten Santiago Salvador, welcher im Theater Peco zu Barcelona das Dynamit geworfen hat, hat sich verschlimmert.

Vergessen.

Roman von August Leo.

4. Kapitel.

Wohin sollte sie sich wenden? Wo sollte sie ein Obdach für die Nacht finden? Sie wickelte sich fester in ihren Mantel, als ihr der eisige Wind die Schneeflocken in das Gesicht trieb.

Sie mußte sich so verbergen, daß Darlot und jener Andere — sie schauderte bei dem Gedanken an ihn noch mehr, als vor Kälte — sie niemals finden konnten.

Das eine lärmende Gesellschaft, die sich näherte, machte ihrer Unentschlossenheit ein Ende. Es waren mehrere junge Leute, und sie konnte deren rohe Späße hören, während sie noch ziemlich fern waren.

Sie eilte die Straße in der entgegengesetzten Richtung hinab, in der diese sich näherten. Nach kurzer Zeit begegnete sie zwei Mädchen, die ganz allein waren, und diese lachten und unterhielten sich so heiter, als wäre es heller Mittag.

„Gehen Sie nach Hause?“ fragte sie, als sie unter einer der Gaslampen stehen blieb und sie verwundert ihr eingefallenes Gesicht anblickte.

„Ich bin eine Fremde und obdachlos, und weiß nicht, wo ich für diese Nacht ein Unterkommen finden soll.“

„Gehen Sie auf das Polizeibureau, dort am Ende der Straße finden Sie eins.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

„Auf dem Lande gab es gutmüthige Menschen und ehrenhafte Haushaltungen, und diese werden sich ihr gewiß willig öffnen, wenn sie, die ja selbst immer treu und ehrlich und zur Arbeit willig war, Arbeit begehrte.“

Aus der Umgegend.

Am 28. Jan. Das Institut Kalluhl aus Obercaffel hat am Samstag im Vorkinghause Saale verschiedne das kaiserliche Geburtstages...

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Am 27. Jan. Die Vorfeier des Geburtstages unseres Kaisers wurde gestern in üblicher Weise in den höheren Lehranstalten durch Festacte begangen.

Kaisers Geburtstag.

Die Feier der vereinigten Militär-Vereine. Ein schönes patriotisches Fest war es, welches die vereinigten Militär-Vereine am Sonntag den 28. Januar...

Nachdem die Capelle ehemaliger Füsilier-Regimenter die Feier durch den Vortrag eines Festmarches eingeleitet hatte, nahm der Präsident des Bonner Kriegers-Vereins...

Wir stehen fest zum Vaterlande, das uns von Gott gegeben, für unsern Kaiser lassen wir, wenn's sein muß, unser Leben; Den Kindern, die uns Gott geschenkt, wollen wir es täglich lehren...

Der Kaiser zum Geburtstag. Es hieß darin: Wir stehen fest zum Vaterlande, das uns von Gott gegeben, für unsern Kaiser lassen wir...

Meine Damen und meine Herren Kameraden! Ein Jubelruf durchbraut am heutigen Tage das deutsche Vaterland...

Die Kaiserliche Armee in unsern glorreichen Tagen, die dem Kriege hervorgegangen ist, hat sich in unsern glorreichen Tagen...

In der Armee ist es ebenso. Die Königsuhren sind mit vollem Rechte stolz auf ihren heiligen Namen, den sie dem siegreichen und glorreichen Begleiter des Deutschen Reichs verdanken...

Der Kaiser ist stolz auf seine Nummer und auf den Verein, der die Liebe zur Waffe pflegen will. Aber in einem Punkte sind wir, wie im deutschen Vaterlande die Stämme...

Die Kaiserliche Armee in unsern glorreichen Tagen, die dem Kriege hervorgegangen ist, hat sich in unsern glorreichen Tagen...

Der Kaiser ist stolz auf seine Nummer und auf den Verein, der die Liebe zur Waffe pflegen will. Aber in einem Punkte sind wir, wie im deutschen Vaterlande die Stämme...

Die Kaiserliche Armee in unsern glorreichen Tagen, die dem Kriege hervorgegangen ist, hat sich in unsern glorreichen Tagen...

Der Kaiser ist stolz auf seine Nummer und auf den Verein, der die Liebe zur Waffe pflegen will. Aber in einem Punkte sind wir, wie im deutschen Vaterlande die Stämme...

Die Kaiserliche Armee in unsern glorreichen Tagen, die dem Kriege hervorgegangen ist, hat sich in unsern glorreichen Tagen...

Der Kaiser ist stolz auf seine Nummer und auf den Verein, der die Liebe zur Waffe pflegen will. Aber in einem Punkte sind wir, wie im deutschen Vaterlande die Stämme...

Die Kaiserliche Armee in unsern glorreichen Tagen, die dem Kriege hervorgegangen ist, hat sich in unsern glorreichen Tagen...

Der Kaiser ist stolz auf seine Nummer und auf den Verein, der die Liebe zur Waffe pflegen will. Aber in einem Punkte sind wir, wie im deutschen Vaterlande die Stämme...

Die Kaiserliche Armee in unsern glorreichen Tagen, die dem Kriege hervorgegangen ist, hat sich in unsern glorreichen Tagen...

mit einem dreifachen Hoch auf Seine Majestät, welches begeistert aufgenommen wurde und worauf man die Nationalhymne sang. Ein Doppel-Quartett des Männer-Gesangs-Vereins 'Apollo' unter bewährter Leitung des Herrn Nieß brachte noch einige recht schöne...

Der Militär-Kriegs- und Friedens-Jubaliden-Verein für Bonn und Umgegend feierte gestern Nachmittag in der Restauration Ballner den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers. Zum Eingang der Feier wurde ein Festlied gesungen...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Der Kaiser zum Geburtstag. Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer der Gemeinde Poppelsdorf hatte es sich zur Pflicht gemacht, in diesem Jahre, wie auch anderorts üblich...

Deutscher Bergwerks- und Hütten-Aktienverein in Bonn (Commerzial-Bergwerksverein). Der Vorstand beruft auf den 21. Februar nach Berlin eine außerordentliche Hauptversammlung...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Die Puste ausgegangen! Die gestrige Fahrt mit dem Trajectage 7 Uhr 40 Abends ab hier nach dem rechten Rheinufer gewährte den Reisenden ein Vergnügen besonderer Art...

Orts-Krankenkasse Poppelsdorf.

Die ärztliche Behandlung der Kassenmitglieder ist vom 1. Februar d. J. ab an Stelle des bisher von Herrn Dr. Hanmann vertretenen Bezirkes dem Herrn Dr. Wilh. Heerlein übertragen worden.

Sprechstunden: Poppelsdorf bei Wiltz, Mauerer, verlängert Jagdweg 41, Privat-Eingang, an Wochentagen von 1-2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11-12 Uhr.

Der Vorstand. Zuntz.

Siegburg. Meinem lieben Meister Franz Roosen und seinem gleichnamigen Schützen zu ihrem Namenstage ein aufrichtiges Lebehoch!

Unterricht in Arch- und Flach-Schnitterei ertheilt die Ausfühlerin von Möbeln in dieser Art übernimmt Bertha Goltstein, Coblenerstraße 85, 2. Etage.

Gründlichen und energischen Unterricht in Gymnasial- u. Realschulern ertheilt ein vort. empf. cand. phil. Offizier unter U. V. 29, an die Exped. des General-Anzeigers.

Bauscoupon gefunden. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Ein Mantel verloren von Rheinbach bis D.-Hölgelweil. Gegen Belohnung abzugeben Joh. Müller, Bierbändl., Rheinbach.

Trauring verloren, gezeichnet J. A. G. A. 1892. Gegen Belohnung abzugeben Breiterstraße 4b.

Freitag Abend im Pferdebadwagen ein Portemonnaie verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 16a.

Portemonnaie (Sechsbundst) mit Geld verloren. Gegen Belohnung abzugeben Gertrudenstraße 9.

Heirath! Ein junger Mann, 26 Jahre, wünscht, da er sich demnächst etablieren möchte, mit einer Dame Bekanntschaft zu machen...

Reelles Heiraths-Gesuch. Guts- und Landwirth am Rhein, Mitte 30er Jahre, Vermögen ca. 30,000 Mark...

Heiraths-Gesuch. Landwirth in der Nähe Bonn's, 36 Jahre alt, fath., sucht die Bekanntschaft eines Mädchens...

Caspar Julius befindet sich auf der Beförderung. Ist noch ein wenig unwohl. Beide aus der Fiolinstr. bitten um nähere Angabe.

Godesberg. Rofe, reizende Rofe. Wird Du, Erbarmungslos, auch noch fernhin fihren? Mit einem liebenden Herzen?

Letzte Post.

Telegramme des General-Anzeigers.

§§ Tropfen, 28. Jan. Die Typhus-Epidemie ist im Steigen begriffen. Bis gestern waren 45 vollzählig angemeldete Typhusfälle constatirt.

§§ Paris, 28. Jan. Seit der Verurtheilung des Anarchisten Vallant und Marquis erhalten der Polizeipräsident und zahlreiche Gerichtsbeamten fast täglich Drohbriefe.

§§ Prag, 28. Jan. In einem hiesigen Hotel hat sich ein Chep-paar mittelst Gift ermordet. Der Selbstmörder ist der Fabrikant Johann Seefeld...

§§ Wien, 28. Jan. Das offizielle militärische Blatt 'Die Reichswehr' meldet, in der Vorkampfabtheilung zu Steyr würden gegenwärtig Versuche mit neuen Modellen von gasdichten Replikern und automatischen Pistolen gemacht.

§§ Rom, 28. Jan. Nachrichten aus guter Quelle bestätigen die Ansicht des Papstes, eine Encyclica über die polnischen Katholiken zu veröffentlichen.

§§ Bonn, 28. Jan. Gestern Abend fand im hiesigen Künstler-Verein eine ergebende Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers statt.

§§ Genua, 28. Jan. Anlässlich der Vorkommnisse in St. Gallen ist von Berlin telegraphische Dedre ergangen, wonach deutsche Militär-Capellen in der Schweiz keine Concerte mehr geben dürfen.

Besseres Mädchen vom Lande, in der guten Nähe, im Wägen und Nähen, auch in der Wirtschaft erfahren, sucht Stelle als Haushälterin...

Lehrmädchen, fath., gesucht. Ein Jahr Lehrzeit. Seifenladen, Brüdergasse 10.

Ein Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit, Thomastraße 6.

Starkes Mädchen für Hausarbeit gesucht. V. Reinar, Wehlen.

Zu Lichtmeß junges Zweitmädchen gesucht, Sternstraße 64.

Tücht. Mädchen sucht Stelle bei einer Herrschaft für die häusliche Küche und alle Arbeit, Weidenbühlstraße 10.

Vermiethungs-Bureau Frau Wagner, Sunda- u. Brüderg.-Ecke 2. Empfehle mich den Herrschaften im Betragen von nur gutem Dienstmädchen mit guten Kenntnissen dabeist gute Stellung.

Waschen im Hause. Näheres in der Expedition.

Aus Bonn.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Bonn, den 29. Januar.

Der Prinz und die Prinzessin von Schaumburg-Lippe trafen gestern Abend mit dem Zuge 11,15 von ihrem Aufenthalt in Berlin wieder in unserer Stadt ein.

Andeichnung. Bei der Parade, welche am Samstag Vormittag von den hiesigen Truppen im Hofgarten aus Anlass des Kaisers-Gebirthstages abgehalten wurde, erhielten mehrere Unteroffiziere des hiesigen Füsilier-Regiments für musterhafte Führung und Thätigkeit im Dienste eine Andeichnung.

Die Andeichnung wurde zu Theil von der 1. Eskadron: Sergeant Burfard und Unteroffizier Brandt; 2. Eskadron: Unteroffizier Herold und Velger; 3. Eskadron: Sergeant Pöggel und Sergeant Gronenboern; 4. Eskadron: Sergeant Kadermacher und Sergeant Laehr; 5. Eskadron: die Sergeanten Mückeit, Adam und Gypventin.

Feuer. Heute Morgen um 1/9 Uhr entstand in dem Hause Weberstraße 29 ein Zimmerbrand, welcher zwei Betten zerstörte. Es gelang der alsbald herbeigeeilten Feuerwehr, den Brand sofort zu ersticken.

Lotterie. Die Ziehung der 2. Klasse 190. Königlich preussischer Klassen-Lotterie wird am 5. Februar d. J. ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungslotterie sowie die Freilose zu dieser Klasse sind unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 1. Klasse, bis zum 1. Februar d. J., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts einzulösen.

Hömergrab. Aus Auster, 28. Jan., wird uns geschrieben: An der sogenannten 'Stübels-Döbe' fand man gestern beim Verlegen eines Fußpfades ein mit drei Steinplättchen bedecktes Hömergrab. In denselben lagen verwitterte Knochenreste, u. A. ein vollständig erhaltener Kopf mit den Zähnen. Ebenso befanden sich einige Theilchen von dem Grab, welche aber leider bei der Arbeit zerbrochen wurden.

Paleot. Gestern Abend kurz vor 10 Uhr wurde auf der hiesigen Polizeiwache die Anzeige erstattet, daß einem in der Poststraße wohnenden Herrn aus einem auf der Köhlstraße gelegenen Restaurant der Ueberzieher entwendet worden sei.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute Morgen 5 Uhr unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Joh. Theod. Winkels

Rentner,

nach kurzer schwerer Krankheit, versehen mit den Heilmitteln der katholischen Kirche, im Alter von 71 Jahren zu Sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn, den 28. Januar 1894.

Die Trauerfeierlichkeiten und die Beerdigung finden Statt Dienstag den 30. Januar, Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause Rissstrasse 18 zum alten Friedhofe. Die Exequien werden gehalten Mittwoch, Morgens 1/10 Uhr, in der Gymnasialkirche.

Danksagung.

Für die grosse Theilnahme an dem Begräbnisse unserer unvergesslichen theuren Gattin und Mutter

Frau Jacob Kaeuffer

und den vielen Beweisen inniger Theilnahme an dem herben Verluste, sagen wir Allen, besonders der Bonner Bäcker-Innung und dem Bäcker-gesellen-Verein, unsern tiefgefühlten Dank.

Bonn, 28. Januar 1894.

Jacob Kaeuffer und Sohn.

Grosse Auswahl aller Sorten Kränze Lehmacher, Blumen-Geschäft, Brüdergasse 27.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei Gelegenheit unserer Goldenen Hochzeitfeier ist es uns nicht möglich, jede uns zugegangene Gratulation beantworten zu können, und sprechen wir auf diesem Wege allen lieben Bekannten und Freunden, unserer lieben Nachbarschaft und ganz besonders dem Bonner Männer-Gesang-Verein „Apollo“, welcher in unheimlichster Weise und unter persönlicher Leitung seines liebevollen Dirigenten Herrn Concertmeister Vorscheid uns am Vorabend mit einer Serenade überraschten, unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Familie Christian Schröder.

Durch die Geburt eines gesunden

Knaben

wurden hocherfreut Hofprediger von Schierstedt und Frau, Athen, 23. Januar 1894.

Das Schwagerpaar für den verstorbenen Rentner Herrn

Joh. Klein

findet morgen Dienstag den 29. Januar, Vormittags 9 Uhr, in der Münsterische Strasse, wozu höflich eingeladen wird.

Mantelöfen, Mangel

6 ff. Stühle, Uebergartinen, Bett, Bilder, Treppenleiter, Waschtücher und Schragen, Wringmaschine etc. vergrüßelt zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

Küchen-, Zweite-

und Hausmädchen suchen Stelle. Nur. Mieser, Rurstrasse 6.

Wohnung

von 3 Zimmern und Küche in freundlicher Lage von Süder-Jamie (3 Personen ohne Geschäft im Hause), zum 15. Mai zu mietzen gesucht. Offerten mit Preis u. W. M. 15. an die Exped. des G.-A.

2. Stage

von 4 Zimmern, Küche und Manjarde im Preise von 400 Mark zu mietzen gesucht. Offerten u. A. E. 25. an die Expedition des General-Anzeigers.

Sehr billig zu verkaufen hochgelbe Kanarienhähne fester Preis 7 Mark, Bonngasse 29.



Ein Hühnerhund,

Brauntiger, seit Samstag entlaufen. Wiederbringer Belohnung Dreiertrahne 85.

Ein kath. Mädchen, w 3 J. in ein. Bürgersch. thät. war, sucht Stelle als Verkäuferin in irgend einer Branche, Colonialw.-Geschäft nicht ausgeschlossen. Offerten unter A. E. 100. postlagernd Sieburg.

Stundenmädchen

gesucht. Näheres in der Exped. des General-Anzeigers.

Immobilien-Versteigerung zu Obercassel.

Die Ehe- und Ackerleute Jacob Bois und Elisabeth, geb. Straß, zu Obercassel, lassen

am Freitag den 9. Februar dieses Jahres, Nachmittags um 4 Uhr, zu Obercassel im Lokale des Gastwirthes Herrn Gabriel Uhrmacher,

ihre in den Gemeinden Obercassel und Bilsch gelegenen Immobilien durch den Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen öffentlich versteigern, nämlich:

A. In der Gemeinde Obercassel.

Art. Nr. 55 der Grundsteuerrolle.

- 1. Flur 1 Nr. 212, „Im Hasenkamp“, Acker, 2 Ar 20 Meter, neben Wittve Adolf Thomas und Christ. Uhrmacher.
2. Flur 1 Nr. 583, „Im Weidgarten“, Acker, 3 Ar 49 Meter, neben Johann Werker beiderseits.
3. Flur 3 Nr. 298, „Im Annichwinkel“, Holzung, 2 Ar 38 Meter, neben Joseph Röttingen und Barthel Rötting.
4. Flur 4 Nr. 238, „Ober Berghoven“, Weingarten, 2 Ar 28 Meter, neben Peter Christoffel und Johann Bois.
5. Flur 4 Nr. 257, Weingarten, 2 Ar 61 Meter, und Nr. 258, Holzung, 23 Meter, „Ober Berghoven“, neben Anna Maria Vohmar und Christian Uhrmacher.
6. Flur 5 Nr. 56, „Aufm Röttchen“, Holzung, 4 Ar 10 Meter, neben Theresie Klein und Roland Falkenstein.
7. Flur 5 Nr. 237, „In der Dreienbige“, Holzung, 2 Ar 91 Meter, neben Franz Wilh. Neujan und Franz Dreesbach.
8. Flur 5 Nr. 601/410, „Im Schensbruch“, Holzung, 7 Ar 12 Meter, neben Christian Dippender und Jacob Bois jun.
9. Flur 5 Nr. 449, „Im Stein“, Holzung, 7 Ar 29 Meter, neben Catharina Pfeifer und Wilhelm Schmidt.
10. Flur 6 Nr. 77, „An der Kesselsbahn“, Holzung, 11 Ar 97 Meter, neben Joseph Heinen und Wilhelm Diez.
11. Flur 6 Nr. 364, „Auf der Hede“, Holzung, 3 Ar 21 Meter, neben Peter Richard und Johann Kreuter.
12. Flur 8 Nr. 793, 2 Ar 72 Meter, und Nr. 794, 1 Ar 21 Meter, „Auf der Merhauserwiese“, Garten, neben Johann Wilhelm Hüter, Geschwister Linden und Peter Künzler.
13. Flur 9 Nr. 295, 1 Ar 57 Meter, und Nr. 296, 1 Ar 77 Meter, „In der Proffe“, Acker, neben Erben Ellshig beiderseits.
14. Flur 10 Nr. 1349/114, „Aufm Steinhause“, Acker, 2 Ar 16 Meter, neben Johann Mülheis und Franz Karl Nennen.
15. Flur 10 Nr. 1341/1025 und 1342/1025, „In der Kirchgasse“, Hofraum, 2 Ar 98 Meter, neben Theodor Engelstirchen und Julius Haleski, mit den aufstehenden Gebäulichkeiten, bestehend aus dem mit Nr. 96 bezeichneten Wohnhause nebst Zubehör.

B. In der Gemeinde Bilsch.

Art. Nr. 1762 der Grundsteuerrolle.

- 16. Flur 40 Nr. 427b, „Oberm Pappelsweg“, Acker, 7 Ar 52 Meter, neben Wilhelm Joseph Bois und Joseph Raaf.

Obercassel, den 27. Januar 1894.

Weyland, Notar.

Wenzelgasse 12, nahe dem Markt.

Panorama international.

Diese Woche:

Nordlandreise von Tavanger bis zum Nordcap.

Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf. Abonnement für 5 Besuche 1 Mk. Täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 1/2 Uhr Abends.

Städtische Real- und Handelsschule (Pensionat) Marktbreit am Main.

Die Absoluturzeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste. Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, gesunde, freie gelegene Lokalitäten. Elektrische Beleuchtung. - Prospekte und jede gewünschte Auskunft durch die Pensionats-Inspection.

Thatsächlich das Feinste, was in Weizenmehl verkauft wird: Ungar. Kaiserauszug 1 Pfund Mk. 0.25 5 " 1.20 bei E. Krüger, Brüderg. 40.

Perzingshalber verkaufe ich sämtliche Möbel, eleg. Salon-Einrichtung, dito Eichen-Eßzimmer-Einr., do. Schlafzimmereinr., Füllöfen, Bade-Einrichtung. Näb. in der Exped. 8

Eine ganz neue Lattenabsperrung nebst Eichen-Posten, eingetretener Verhältnisse wegen nicht benützt, zum Selbstkostenpreise zu verkaufen. Höhe der Latten 2 1/2 Meter für einem Raum von 15 1/2 Meter. Man wolle sich gefl. an d. Schriftf. wenden Coblenzerstr. 136, Nachm.

Gut backt: Vorkausmehl 5 Pfd. 65 Pfa., Schwungmehl 5 " 75 " Kaiserweizen 5 " 85 " Bisquitmehl 5 " 95 " Stampfzucker, fein oder grob, 1 Pfd. 32, bei 5 Pfd. 31 Pfa. E. Krüger, Brüdergasse Nr. 40.

Wärterin sowie Mädchen aus besserer Familie gesucht durch Fr. Schöngen, Welscheneugasse 10



Carnevals-Verein „Sternschnuppen“.

Freitag den 2. Februar (Nichtmefz):

Masken-Ball

in den närrisch geschmückten Räumen des Hôtels zum Goldenen Stern.

Mitglieder sind gegen Vorzeigung ihres Couponsheftes berechtigt, eine Dame frei einzuführen. Eintrittskarten à Person zu 2 Mk. sind bei Herrn Jac. Schneider (Herrmann's Nachfolger), Wenzelgasse 8, zu haben.

Schultheiß und Schöppenrath.

Danksagung. Asthma-Leidenden

jeder Art kann ich das Asthma-Müchepulver des Herrn Otto Fischer zu Wolfenbüttel im Gth. Braunshweig, welches mir während zehnjährigen Gebrauchs stets Binderung verschafft hat, aus Dankbarkeit auf's Wärmste empfehlen. Wolfenbüttel, den 11. Januar 1894.

F. Höfener, Krankenhaus-Verwalter.



Zwei starke Arbeits-Ochsen

stehen zum Verkauf. Gutsverwaltung Annaberg.

Sonnenvogel.

Kanarienhähne von 8 W. an, sowie gute Buchweizen, Droffel, Buchfinken, Zeigige, Dompfaffen, Stieglitz, Meerzeigige, Amsel, Droffel-Butter, Mehlwürmer, Ameisenener vorräthig. Schorn, Vogelhandlung, Albeinaasse 10.

Bulldogge

3/4 Jahre alt, getigert, anhänglich, wachsam, munter, in gute Hand billig zu verkaufen. Bonn, I. Bahngasse 3.

Spitzhund,

männlich, treu und wachsam, zu verkaufen. Preis 25 Mark. Näheres Carl Pollig, Wobendorf.

Photographischer Apparat,

neu, billig zu verkaufen bei Heinrich, Bonngasse 39.

Ladenschranke

zu verkaufen, Markt 9. 1 Firmenschild zu kaufen gesucht. Offerten unter E. A. 600 an die Expedition des Gen.-Anz.

2 braune Reppessfel

billig zu verkaufen, Heerstraße 10a. 1 leichte Handkarre gef. Martin Bauer, Obercassel.

Gelegenheitskauf!

Prachtvoller antiker eingelegerter Schrank und antike Kommode billig zu verkaufen, Neugasse 16.

Boots-haus

sofort billig zu verkaufen, Josefstrasse 4. Gut erhalt. Kinderwagen billig zu verkaufen, Sandfaule 12, 2. Stage.

Bäder- u. Kutschwagen für Pony zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter C. X. 137. an die Expedition.

Stadt-Theater in Bonn.

Direction: Julius Hofmann.

Dinstag den 30. Jan. 1894. — 35. Abonnements-Vorstellung. (17. Opern-Vorstellung im Abonnement.)

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Regie: Louis Döert. — Dirigent: Joseph Großmann.

Personen: Balund, ein norwegischer Seefahrer — Niels Hofmann. Senta, seine Tochter — Franziska Heintz. Erik, ein Jäger — Heinrich Schenten. Wanz, Senta's Knecht — Henry Pollig. Dalands Steuermann — Erik Werner. Der Holländer — Baptill Hofmann. Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen. Scene: Die norwegische Küste.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause Statt.

Preise der Plätze: Erster Rang und Parquet M. 4.00, Fremdenloge M. 3.00, II. Rang M. 2.00, Nummeriertes Parquet M. 2.50, Parquet M. 1.00, Gallerie 50 Pfa.

Billets werden bis 4 Uhr Nachmittags des betreffenden Tages in der Musikalienhandlung W. Suibach, Münsterplatz 19, neben der Post, abgegeben.

Die Karten sind nur für den Tag gültig, für welchen sie gelöst werden. Der Text der Gesänge im Preise von 50 Pfa. ist ebenfalls bei sowie Abends an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

18 Carneval 94

Rosenmontagszug ist gesichert! Dinstag den 30. Januar 1894, Abends 8 1/2 Uhr:

Festsetzung des Zugprogramms im Hotel Eintracht, Sandkaule.

Es ladet sämtliche Carnevals-Gesellschaften von Bonn und Umgegend und alle Interessenten ein das Zugcomité.

Der Verkauf

des im Gemeindefalde zu Sangelar aufgearbeiteten Holzes, bestehend in Brennholz und Bohlenstangen,

findet am Donnerstag den 1. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, bei dem Wirthe Jos. Büllgen zu Sangelar Statt.

Sieburg-Mülldorf, den 27. Januar 1894. Der Bürgermeister von Menden, Heuser.

Gerichtlicher Verkauf.

Am Dinstag den 30. Januar 1894, Vormittags 10 Uhr,

werde ich auf dem Lagerplatze der Firma A. & J. Linden hier selbst, Krausfeld:

drei Eichenstämme geschnittene Bohlen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen. Kleinschmidt, Gerichtsvollzieher in Bonn.

Acker-gut,

40 Morgen groß, Nähe Bonn, mit sehr soliden Gebäuden, ist sofort zu verpachten. Besingung eignet sich wegen ihrer Lage auch sehr zu einem Restaurant. Concession gesichert. Rentabilität nachweislich. Erforderl. Einrichtungs-Kapital für lebendes und todes Inventar Mark 8000 bis 10,000. Näheres bei H. Bilz, Nieder-Dollendorf am Rhein.

Ungerirte Wohnung

von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Wohnungs-Geluch 28“ an die Expedition des General-Anz.

Große Schreinerwerkstätte

und Wohnungen im Mittelbunde der Stadt zu vermieden. Näheres Nachstraße 48.